



MGN
MILCHGENOSSENSCHAFT
NIEDERÖSTERREICH

Mitgliederinformation März 2013

**Sehr geehrte Milchbäuerinnen und Milchbauern!
Geschätzte Mitglieder unserer Genossenschaft!**

Milchpreis wird mit 1. März 2013 um 1 Cent netto erhöht

Der aktuellen Milchpreisentwicklung in Österreich folgend wird mit **1. März 2013** der Grundpreis um 1 Cent netto erhöht. Der Auszahlungsbetrag beträgt somit ab 1. März 2013 für gentechnikfreie Milch 34,02 Cent netto bzw. 37,76 Cent brutto. Der Biomilchpreis erhöht sich damit auf 43,92 Cent brutto. Die Endabrechnung mit der NÖM AG erfolgt auf der vertraglich vereinbarten Basis in der bereits gewohnten Art und Weise.

Milchpreisverhandlungen erfolgreich abgeschlossen

Mit dem Vorstand der NÖM AG wurden am 25. Februar 2013 die Verhandlungen über den Milchpreis für das mit 1. April 2013 beginnende Wirtschaftsjahr abgeschlossen. Dabei ist es gelungen, auf Basis der gesamten Anlieferungsmenge des Wirtschaftsjahres 2012/2013 (ca. 364 Mio. Kilogramm) den gesamtösterreichischen Durchschnittspreis zu fixieren. Dies bedeutet eine Mengensteigerung zum Vorjahr um ca. 14 Mio. Kilogramm. Gleichzeitig übernimmt die NÖM AG mit 1. April 2013 zur Gänze den Milchversand von der MGN nach Italien.

Abrechnung der Kontrollgebühren

Mit der Milchgeldabrechnung Jänner 2013 wurden bei all jenen Betrieben, welche im Jahr 2012 eine Kontrolle betreffend GVO-Freiheit und QS-Milch hatten, die Kontrollgebühren abgezogen. Gleichzeitig erfolgte seitens der NÖM AG eine teilweise Rückerstattung der Kosten. Die restlichen Kontrollkosten werden seitens der AMA den betroffenen Landwirten im Monat Mai oder Juni 2013 rückerstattet.

Wir hoffen Ihnen mit diesen Informationen gedient zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

LKR Johann Krendl e.h.
Obmann

Ing. Leopold Gruber-Doberer e.h.
Geschäftsführer

Milchgeld - Anlageblatt

MILCHPREIS FÜR HÖCHSTE QUALITÄTSSTUFE - ab 1. März 2013

(Ust - pauschaliert = 12 %)

Beispiel für 1kg Milch: 4,2 % Fett u. 3,4 % Eiweiß

			Preis je Einheit	4,2%FE/3,4%EE
S-Klasse, Haltestellenbonus Stufe 1	Menge	Einheit	Cent	Cent
Grundpreis je kg	1,00	kg	4,700	4,70
Preis je Fetteinheit	4,20	FE	3,060	12,85
Preis je Eiweißeinheit	3,40	EE	3,815	12,97
Qualitätszuschlag S-Klasse je kg **)	1,00	kg	1,454	1,45
Gentechnikfrei-Zuschlag	1,00	kg	1,000	1,00
Haltest.-Bonus (ab Ø 250 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	0,545	0,55
oder Haltest.-Bonus (ab Ø 400 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	0,908	
oder Haltest.-Bonus (ab Ø 1000 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	1,126	
zusätzl. Haltestellen-Bonifikation je kg *)Stufe 1	1,00	kg	0,500	0,50
oder zusätzl. Haltestellen-Bonifikation je kg *)Stufe 2+3	1,00	kg	1,000	
Netto - Molkereipreis				34,02
12% Ust (pauschalierte Betriebe)				4,08
Brutto - Molkereipreis				38,10
Abschläge: (je kg)				
AMA - Marketingbeitrag		kg	-0,300	-0,30
12% Umsatzsteuer Abzüge				-0,04
Abzüge inkl. Ust				-0,34
Auszahlungsbetrag				37,76
Auszahlungsbetrag für Biomilch				43,92

QUALITÄTSZUSCHLÄGE ab 1. Mai 1999 je kg (zuzüglich Ust)

S-Klasse	Keimzahl bis 50.000	Zellzahl und bis 250.000	Cent 1,454
-----------------	-------------------------------	------------------------------------	----------------------

****)** Der Qualitätszuschlag S-Klasse wird bei Erreichen einer durchschnittlichen Keimzahl bis 50.000 und einer durchschnittlichen Zellzahl bis 250.000 gewährt. Liegt eine hemmstoffpositive Probe vor oder ist die Rohmilch auch nur vorübergehend nicht verkehrsfähig, kann eine Einstufung in die Bewertungsstufe S oder die Bewertungsstufe 1 nicht erfolgen.

QUALITÄTSABZÜGE ab 1. April 1999 je kg (zuzüglich Ust)

Bewertungsstufen	Keimzahl	Zellzahl	Cent
1.	50.001 - 100.000	250.001 - 400.000	
2 a.	100.001 - 200.000	400.001 - 500.000	3,634
2 b.	über 200.000	über 500.000	7,267

Hemmstoff positiv Fremdwasserszusatz nicht verkehrsfähig	}	Cent 14,535
--	---	----------------

Als Fixkostenbeitrag wird ein Monatspauschale von € 7,27 - (+ Ust) einbehalten.

Für Abhofabholungen wird € 1,21 je Abholung, jedoch maximal € 18,15 mtl. (+ Ust) einbehalten.

*) erreicht ein Lieferant einer Haltestelle bzw. Hofabsaugung aufgrund seiner eigenen Anlieferung alleine die erforderliche Milchmenge, so bekommt er eine zusätzliche Bonifikation.